

## Inhaltsverzeichnis Teil I

|   |           |
|---|-----------|
| Vorwort des Herausgebers der Reihe . . . . .  | VII       |
| Einleitung . . . . .  | 1         |
| <b>1 Realität offenen Unterrichts . . . . .</b>   | <b>8</b>  |
| 1.1 Gängige Konzepte offenen Unterrichts: vom lehrer- zum materialzentrierten Unterricht . . . . .      | 8         |
| 1.1.1 Wochenplanunterricht und Freie Arbeit . . . . .   | 11        |
| 1.1.2 Projektunterricht . . . . .   | 22        |
| 1.1.3 Werkstattunterricht und Stationslernen . . . . .  | 27        |
| 1.1.4 Zusammenfassende Übersicht . . . . .  | 37        |
| 1.2 Exkurs: Didaktisch-methodische Prinzipien und offener Unterricht . . . . .                          | 40        |
| 1.2.1 Lebensbedeutsamkeit, Anwendungs- und Situationsorientierung . . . . .                             | 40        |
| 1.2.2 Handlungsorientierung, Selbsttätigkeit und Produktorientierung . . . . .                          | 42        |
| 1.2.3 Ganzheitlichkeit, „Lernen mit allen Sinnen“ und fächerübergreifendes Prinzip . . . . .            | 43        |
| 1.2.4 Elementarisierung und Kindorientierung . . . . .  | 46        |
| 1.3 Wie müssten Formen „offenen Unterrichts“ eigentlich aussehen? . . . . .                             | 48        |
| 1.3.1 Wochenplanunterricht, Freie Arbeit und Projektunterricht . . . . .                                | 50        |
| 1.3.2 Werkstattunterricht und Stationslernen . . . . .  | 61        |
| 1.3.3 Von offenen Unterrichtsformen zum Offenen Unterricht . . . . .                                    | 65        |
| <b>2 Was ist überhaupt offener Unterricht? – Das Problem eines wissenschaftlichen Zugangs . . . . .</b> | <b>67</b> |
| 2.1 Wurzeln, Vorläufer und Legitimationen offenen Unterrichts . . . . .                                 | 68        |
| 2.2 Das Problem: Definition und Messbarkeit offenen Unterrichts . . . . .                               | 70        |
| 2.2.1 Die Bandbreite der Interpretationsmöglichkeiten und der Motive für offenen Unterricht . . . . .   | 71        |
| 2.2.2 Sollte es eine Definition für offenen Unterricht geben – oder nicht? . . . . .                    | 73        |

|          |  |            |
|----------|--|------------|
| 2.3      | Ein neuer Definitionsversuch und seine Operationalisierung . . . . .                               | 76         |
| 2.3.1    | Dimensionen „offenen Unterrichts“ . . . . .  | 76         |
| 2.3.2    | Stufen der Öffnung des Unterrichts . . . . .   | 78         |
| 2.3.3    | Bestimmung des Öffnungsgrades einzelner Unterrichtssequenzen . . . . .                             | 83         |
| 2.3.4    | Ein „Stufenmodell“ für Offenen Unterricht . . . . .  | 86         |
| <b>3</b> | <b>Aktuelle herausfordernde Konzepte Offenen Unterrichts . . . . .</b>                             | <b>91</b>  |
| 3.1      | Offenheit trotz Gleichschritt: „Didaktik der Kernideen – Reisetagebücher-Unterricht“ . . . . .     | 93         |
| 3.1.1    | Ein Tag in der Schweiz . . . . .   | 94         |
| 3.1.2    | Methodische Offenheit: Kernideen und Reisetagebücher . . . . .                                     | 100        |
| 3.1.3    | Kernideen und Reisetagebücher – Hilfen zur Umsetzung . . . . .                                     | 103        |
| 3.1.4    | Kernideen und Reisetagebücher – Grenzen und Fragen . . . . .                                       | 107        |
| 3.2      | Offenheit trotz Autorität: „Didaktik des weißen Blatts“ . . . . .                                  | 111        |
| 3.2.1    | Ein Tag in Köln . . . . .  | 111        |
| 3.2.2    | Methodisch-inhaltliche Offenheit: Überholte Strukturen und „prozessuale“ Ordnung . . . . .         | 117        |
| 3.2.3    | Unterricht mit „weißen Blättern“ – Hilfen zur Umsetzung . . . . .                                  | 121        |
| 3.2.4    | Unterricht mit „weißen Blättern“ – Grenzen und Fragen . . . . .                                    | 124        |
| 3.3      | Offenheit trotz Grenzen: „Didaktik der sozialen Integration“ . . . . .                             | 128        |
| 3.3.1    | Ein Tag in Troisdorf . . . . .   | 128        |
| 3.3.2    | Methodisch-inhaltlich-soziale Offenheit: Soziale Integration – von unten, nicht von oben . . . . . | 139        |
| 3.3.3    | Soziale Integration als Vermeidung von Segregation – Hilfen zur Umsetzung . . . . .                | 143        |
| 3.3.4    | Soziale Integration – Grenzen und Fragen . . . . .   | 147        |
| 3.4      | Kurzer Blick auf die Unterschiede der drei Konzepte . . . . .                                      | 150        |
| <b>4</b> | <b>Methodisch-didaktische Grundsätze des Offenen Unterrichts . . . . .</b>                         | <b>154</b> |
| 4.1      | Die neue Rolle der Theorie – von der Vorschrift zur Absicherung . . . . .                          | 158        |
| 4.2      | Die neue Rolle des Stoffs – von der „Norm“ zur „Lupe“ . . . . .                                    | 160        |

|          |  |            |
|----------|--|------------|
| 4.2.1    | Individuelle und umfassende Sicht auf Person,<br>Lernentwicklung und Lernziele . . . . .               | 161        |
| 4.2.2    | Verzicht auf Lehrplannormen und Lehrplandeckelung . . . . .  | 162        |
| 4.3      | Die neue Rolle der Sozialerziehung – von der Harmonisierung<br>zur Selbstregierung . . . . .           | 163        |
| 4.3.1    | Ehrliche und umfassende Mitbestimmung . . . . .  | 164        |
| 4.3.2    | Individualisierung als Voraussetzung für echte<br>Gemeinschaft . . . . .                               | 165        |
| 4.4      | Die neue Schülerrolle – vom Aberledigen zum Erfinden . . . . .   | 167        |
| 4.4.1    | Eigener Lernweg, eigene Fehler und eigene Zeit . . . . .   | 168        |
| 4.4.2    | Eigene Ziele, eigene Leistungen und eigene Leistungs-<br>bewertung . . . . .                           | 170        |
| 4.5      | Die neue Lehrerrolle – vom Belehrenden zum<br>Lernbegleiter . . . . .                                  | 172        |
| 4.5.1    | Ansprechpartner, Materiallieferant und „Lernförderer“ . . . . .  | 173        |
| 4.5.2    | Verzicht auf Lehrgangskrücken und Unterrichtstraditionen . . . . .                                     | 176        |
| 4.6      | Die neue Rolle der Arbeitsmittel – vom Lehrgang zum<br>Werkzeug . . . . .                              | 177        |
| 4.6.1    | Verzicht auf den Konsum von Lehrgängen, Arbeitsmitteln und<br>Lernspielen . . . . .                    | 177        |
| 4.6.2    | Herausforderung durch Werkzeuge, Alltagsmaterialien und<br>Informationsmöglichkeiten . . . . .         | 179        |
| 4.7      | Die neue Rolle der Leistungsmessung – von der Kontrolle von<br>oben zur Begleitung von unten . . . . . | 180        |
| 4.7.1    | Bewertung von Können, Arbeitsverhalten oder<br>Anpassungsbereitschaft? . . . . .                       | 181        |
| 4.7.2    | Leistungsbewertung als Einforderung des Lehrers oder des<br>Schülers? . . . . .                        | 183        |
| 4.7.3    | Leistungsbewertung als gemeinsamer Prozess „von unten“ statt<br>als Vorgabe „von oben“ . . . . .       | 185        |
| 4.8      | Die neue Elternrolle – vom Kontrolleur zum Impulsgeber . . . . .                                       | 187        |
| 4.8.1    | Information und Transparenz als vorbeugende Maßnahme . . . . .   | 189        |
| 4.8.2    | Stützen und Herausfordern statt Nachhilfe geben . . . . .  | 191        |
| <b>5</b> | <b>Planung und Bewertung Offenen Unterrichts . . . . .</b>   | <b>193</b> |
| 5.1      | Unterrichtsplanung im Offenen Unterricht . . . . .   | 193        |
| 5.1.1    | Unterrichtsplanung – Anspruch und Wirklichkeit . . . . .   | 194        |
| 5.1.2    | Unterrichtsplanung in offenen und in geschlossenen<br>Lernsituationen . . . . .                        | 196        |

|          |   |            |
|----------|---|------------|
| 5.1.3    | Warum aber wird auch in offenen Unterrichtsformen auf das alte Planungsmodell bestanden? . . . . .                                  | 206        |
| 5.1.4    | Eine andere Art der Planung: Flexible Alltagsplanung statt starrem Fünfjahresplan . . . . .   | 208        |
| 5.2      | Reflexion und Bewertung offenen Unterrichts . . . . .   | 209        |
| <b>6</b> | <b>Evaluation und Implementation offenen Unterrichts . . . . .</b>  | <b>215</b> |
| 6.1      | Die Evaluationsproblematik des offenen Unterrichts . . . . .  | 216        |
| 6.1.1    | Die meisten Untersuchungen zum offenen Unterricht untersuchen gar keinen (durchgängig praktizierten) „offenen Unterricht“ . . . . . | 216        |
| 6.1.2    | Es lassen sich gar keine ausreichenden Stichproben für (durchgängig praktizierten) offenen Unterricht finden . . . . .              | 218        |
| 6.1.3    | Schulleistungstests als Messinstrumente . . . . .   | 219        |
| 6.1.4    | Effektstudien . . . . .   | 220        |
| 6.1.5    | Schülerbefragungen . . . . .  | 223        |
| 6.1.6    | Neue Wege gehen – Lebensentwicklungen statt Lernstand . . . . .   | 224        |
| 6.1.7    | Qualitative Forschung als Basis für quantitative Erhebungen . . . . .   | 226        |
| 6.2      | Aus- und Fortbildung zum offenen Unterricht . . . . .   | 227        |
| 6.2.1    | Reflexion der eigenen schulischen Sozialisation . . . . .   | 228        |
| 6.2.2    | Biographisch-genetisches Lernen anhand von Eigenproduktionen . . . . .  | 229        |
| 6.2.3    | Verknüpfung von Wissenschaft und Praxis . . . . .   | 230        |
| 6.2.4    | Aus- und Fortbildungsschulen . . . . .  | 231        |
| 6.2.5    | Methodische Offenheit als Grundforderung jeglichen Unterrichts . . . . .  | 233        |
| <b>7</b> | <b>Kurzer Rückblick – und Ausblick auf den zweiten Teil . . . . .</b>   | <b>235</b> |
| <b>8</b> | <b>Literatur . . . . .</b>  | <b>237</b> |
|          | <b>Inhaltsverzeichnis Teil II . . . . .</b>   | <b>251</b> |